



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Modulhandbuch
zum
Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik
(M.Ed.)

(Stand: 06. September 2016)

Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaftspädagogik.....	2
2. Fachwissenschaft Wirtschaft.....	8
a. Fachdidaktik Wirtschaft	8
b. Wahlpflichtmodule	9
3. Weitere Fachwissenschaft	22
Informatik	22

1. Wirtschaftspädagogik

Es sind alle Module zu absolvieren.

Modul: Berufs- und Wirtschaftspädagogik II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2010	180 h	1-2 Semester	1.-2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Kaufmännische Berufsbildung (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung: Aktuelle Themen der beruflichen Professionalisierung (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar: Wirtschaftspädagogische Lehr-Lern-Forschung II (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Beendigung des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen vertieften und ausdifferenzierten Überblick über wirtschaftspädagogische Ansätze, Theorien und Arbeitsfelder der Berufsbildungsforschung, der Lehr-Lern-Forschung im weiteren Sinne sowie der Organisationsforschung erlangt haben (a, b). - aktuelle Kernfragen der beschriebenen Forschungsbereiche und deren Hintergründe bzw. Entwicklungslinien kennen und verstehen (a, b). - in der Lage sein, aktuelle Forschungsfragen und -komplexe vor diesem Hintergrund einzuordnen, exemplarisch zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu beurteilen (a, b). - mit den Komplexen der Schulentwicklung, Personal- und Kompetenzentwicklung, betriebliche Weiterbildung vertraut sein (a, b). - die wirtschaftspädagogischen Theorien und Methoden zur systematischen Entwicklung der Berufsschulpraxis und des Unterrichts kompetent einsetzen können (a,b). - eine erhöhte Methoden- und Problemlösekompetenz für die Konzeption des Forschungsprozess einerseits sowie im Umgang mit zugehörigen Instrumenten und Werkzeugen andererseits entwickelt haben (c). - in der Lage sein, anhand aktueller wirtschaftspädagogischer empirischer Forschungsprojekte der Lehrstühle Wirtschaftspädagogik Ausschnitte aus realen Forschungsvorhaben eigenverantwortlich zu realisieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren (c). - ihre Präsentationskompetenz im Hinblick auf wissenschaftliche Präsentationen ausgebaut und verfestigt haben (c). 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Paradigmen, Theorien und empirische Befunde der wirtschaftspädagogischen Berufsbildungsforschung, Lehr-Lern-Forschung sowie Organisationsforschung (a, b). - Steuerung des Bildungswesens, Reformen und Innovation, erweiterte Autonomie von Schule, Theorien und Modelle Schulentwicklung, Schulführung, Evaluation (a). - Begriffe Professionalisierung, Lehrprofessionalität, Kompetenz, Kompetenzentwicklung, Curriculum, Curriculumsentwicklung, pädagogische Diagnostik und Umgang mit lernschwachen bzw. benachteiligten Schülern/ Schülerinnen in der beruflichen Bildung (Individualisierung und Inklusion) (a, b). - Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, Bildungscontrolling, Führung (a, b) - Geschätzprozessorientierung (a,b). - ausdifferenzierte Kenntnisse zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation, Reflektion eines Forschungsvorhabens bzw. einer Forschungsfrage (c). - vertiefte, methodische Kenntnisse zur Datenerfassung und -auswertung sowohl qualitativer als auch quantitativer Art (c). - Kritische theoriebegründete und evidenzbasierte Auseinandersetzung mit den komplexen Berufsanforderungen, auch mit Einsatz von anwendungsorientierten fallbasierten Studien. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			

Modul: Berufs- und Wirtschaftspädagogik II	
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Teilnahme in a) oder b) 8.2. Modulprüfung zu c) in Form von Projektbericht oder Klausur (60 Min) oder schriftliche Ausarbeitung jeweils einschließlich Referat
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 6/120
11.	Häufigkeit des Angebots a) im Sommersemester b) im Wintersemester c) im Winter- und Sommersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia, Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozenten/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik sowie Lehrbeauftragte des Fachbereichs
13.	Sonstige Informationen Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StI Ne entnommen werden.

Modul: Unterrichtspraktische Studien II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2020	240 h	1 Semester	2./3. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Seminar: Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 219 h	Leistungspunkte 8 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen --			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - - zur didaktischen Analyse und Aufbereitung der fachlichen Inhalte eines Lernfeldes bzw. Lernbereichs - - zur Anwendung von Planungsstrategien für offene Formen des betriebswirtschaftlichen Unterrichts - - zur didaktisch-methodischen Ausgestaltung adressatengerechter und situationsadäquater Lehr-Lernarrangements - - zur theoriegeleiteten Reflexion der Unterrichtsplanungen und Erfahrungen im Vertiefenden Praktikum 			
4.	Inhalte Didaktische Planung von Lernprozessen (Zielformulierung, Didaktische Auswahl und Reduktion, Sequenzierung), Anwendung didaktischer Prinzipien und Umsetzung zeitgemäßer didaktischer Konzepte (Kompetenzorientierung, Konstruktivismus, Problemorientierung, Lernfeldkonzept, Komplexe Lehr-Lernarrangements, Handlungsorientierung, Situatives Lernen), didaktisch-methodische Konkretisierung methodischer Großformen (z.B. Fallstudie, Projektarbeit, Planspiel, Rollenspiel, Lernbüroarbeit), Herstellung von Passung bezüglich Medien und Methoden zur Initiierung und Begleitung selbstgesteuerten Lernens, Verschränkung des Bildungsauftrags einer Schulform mit dem fachlichen Kompetenzerwerb, kritische Reflexion innovativer Lehr- Lernkonzepte insbesondere auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerlandschaft. Anwendungsorientierung mit Fokus auf die Gestaltung und Umsetzung von didaktischen Konzepten und Methoden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			

Modul: Unterrichtspraktische Studien II

	Eigenständig erstellte Planung eines didaktischen Abschnitts im Vertiefenden Praktikum
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Vor dem Besuch des Seminars muss das Vertiefende Praktikum Master (VP2) erfolgreich absolviert worden sein.
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) keine 8.2. Modulprüfung - in Teamarbeit erstellte Planung eines didaktischen Abschnitts (Makroplanung) und eines Unterrichtsausschnitts - theoretische Fundierung und Begründung in einer schriftlichen Ausarbeitung
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 8/120
11.	Häufigkeit des Angebots im Wintersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrbeauftragte des Fachbereichs
13.	Sonstige Informationen Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StI Ne entnommen werden.

Modul: Tutorium und Projekt				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2030	330 h	1-2 Semester	2./3./4. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Wahl eines der folgenden Tutorien (P):	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	a) Einführung in die Wirtschaftspädagogik (WP)			
	b) Lektürekurs (WP)			
	c) Lehr-Lern-Forschung I (WP)			
	d) Äquivalente Veranstaltung (WP)			
	2) Projekt (P)	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Tutorium: Der/die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereitet die ihm übertragenen Inhalte eigenverantwortlich vor und nach. - erprobt, vertieft und erweitert seine Kompetenz zur Vermittlung von Unterrichtsinhalten sowie sein didaktisches Repertoire. - setzt verschiedene Sozialformen der Wissensvermittlung sinnvoll und inhaltsadäquat ein. - greift ggf. vorhandene kritische Aspekte der Rückmeldung auf und setzt sie im weiteren Vorgehen um. - wirkt in Teilen an der Konzeption und Vorkorrektur der Klausur mit. <p>2) Projekt: Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Abstimmung mit einem (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartner ein eigenes, inhaltlich eng begrenztes Forschungs- oder Praxis(teil)projekt durchführen. - in praxisnaher Anbindung an der Gestaltung von Projektmaßnahmen im berufsschulischen oder betrieblichen Bereich mitwirken (z.B. Übernahme eines Teilprojektes und Mitwirkung im Rahmen schulinterner Evaluation, Unterstützung von Instrumentenentwicklung, Unterstützung bei der Durchführung von kleinen Erhebungen, Unterstützung Auswertung, Dokumentenanalysen, Initiation von spezifischen Trainings- oder Fortbildungsmaßnahmen etc.). - die Stufen der Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Forschungs- bzw. Praxisprojektes durchführen. - Kompetenzen im Forschungs- und Projektmanagement erlangen. - durch den Praxisbezug u.a. weitere Tätigkeits- und Anforderungsbereiche von Lehrkräften im Umfeld von bspw. Reformumsetzung und Innovation in den Einzelschulen kennenlernen. 			
4.	Inhalte			
	<p>1) Tutorium: Tätigkeit als Tutorin und Tutor: Masterstudierende erhalten die Möglichkeit, Tutorien abzuhalten. Je nach Wahl der Veranstaltung variieren die zu vermittelnden Inhalte von fundamentalen wirtschaftspädagogischem Grundlagenwissen (a) über Diskussion und kritischer Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Lektüre (b) bis hin zur Vermittlung eines Repertoires verschiedener statistischer Fragestellungen, Methoden und Analyseschritte im Forschungsprozess (c).</p> <p>2) Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der zentralen Fragestellung, Durchführung der Erhebung, Evaluation, Dokumentation und Präsentation - Anwendungsbezogene Inhaltsbereiche in Abhängigkeit von Möglichkeitsspektrum des (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartners z.B. Schulentwicklung, Modellversuche, Reformansätze, Möglichkeiten schulinterner Evaluation in der Praxis, Curriculum und Curriculumsentwicklung, Schulleitung - Projekt kann sich allgemein auf anwendungsorientierte Themen beziehen: i) Evaluation von bereits eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen, ii) Planung, Implementation und Überprüfung einer Maßnahme, iii) Mitwirkung in einem Teilbereich eines übergeordneten Forschungsprojektes mit dem berufsschulischen Kooperationspartner 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	an 1 a), 1 b) oder 1 c): Es wird empfohlen, die betreffende Veranstaltung mit einem Notenschnitt von nicht schlechter als 2,3 absolviert zu haben.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			

Modul: Tutorium und Projekt	
	keine
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Unangekündigte Lehrprobe zu 1) 8.2. Modulprüfung zu c) Bericht zum eigenen Projekt
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Lehrprobe und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 11/120
11.	Häufigkeit des Angebots 1a) im Wintersemester 1b) im Sommersemester 1c) jedes Semester 2) jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik
13.	Sonstige Informationen Bewerbung zum Tutorium erfolgt über den jeweiligen Lehrstuhl. Im Rahmen des im Studienbüro des Fachbereichs 03 angesiedelten Projekts „PROF Studierende professionell beraten“ wird eine Tutorenschulung angeboten, an der die Studierenden als Vorbereitung auf die eigene Tutorentätigkeit teilnehmen können. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Modul: Empirische Forschung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2040	180 h	1 Semester	4. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) (Master-)Seminar: Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	b) (Äquivalentes) Seminar im Fach Wirtschaft (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	c) (Äquivalentes) Seminar im 2. Fach (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	d) Anwendungsorientierte Topics (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

Modul: Empirische Forschung

	<p>Der/die Studierende ist in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine eigene Forschungsfragestellung zu entwickeln und daran anschließend ein eigenständiges, im Rahmen des Seminars begrenztes, Forschungsvorhaben zu planen, durchzuführen, auszuwerten, dessen Ergebnisse zu interpretieren, kritisch zu reflektieren sowie Perspektiven für die weitere Forschung abzuleiten. - das eigenständige Forschungsvorhaben in Form eines Exposés zu problematisieren und adressatenorientiert sowie inhaltsadäquat mündlich darzustellen (wissenschaftliche Präsentation). - in diesem Rahmen Präsentationskompetenz und erlernte Präsentationstechniken unter Beweis zu stellen. - das eigenständige Forschungsvorhaben und dessen Forschungsfrage umfassend und problemorientiert zu bearbeiten und entsprechend den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form niederzulegen (Masterarbeit). - die hierfür notwendigen, erlernten statistischen Methoden (Methodenkompetenz), auch zur Lösung von berufsbezogenen, z.B. diagnostischen Aufgaben, sicher anwenden zu können. - situationsbasierte schul- und unterrichtsbezogene Praxisfälle (z.B. im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit den Daten aus Schulinspektionen, Vergleichsarbeiten, internen Evaluationen) mittels der geeigneten Methoden kompetent lösen bzw. interpretieren zu können sowie die Implikationen für die Schul- und Unterrichtspraxis bzw. Qualitätsentwicklung ableiten zu können.
4.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Verknüpfung der zentralen, im Masterstudium vermittelten wirtschaftspädagogischen und fachdidaktischen Inhalte - grundlegende Analysemodelle und Methoden der empirischen Berufsbildungs- und der Lehr-Lern-Forschung - Rückgriff auf reale Projektdaten der Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle, z.B. Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung, Schulevaluation, Schulsteuerung - Einbezug von realen schul- und unterrichtsbezogenen Daten aus der (berufs-)schulischen Organisations- und Unterrichtspraxis
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Es wird empfohlen die Module 2010 und 2020 bereits absolviert zu haben.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>keine</p> <p>8.2. Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (20 Min) in Form eines Referats mit anschließenden Prüfungsfragen und schriftliche Ausarbeitung</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulabschlussprüfung und aktive Teilnahme.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>6/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Studierende, die Ihre Masterarbeit in der Fachdidaktik Wirtschaft schreiben, müssen vorab das Seminar Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung besuchen. Studierende, die Ihre Masterarbeit im Fach Wirtschaft schreiben, müssen ein Seminar im Fach Wirtschaft besuchen. Studierende, die Ihre Masterarbeit in ihrem 2. Fach schreiben, müssen vorab ein Seminar im 2. Fach besuchen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.</p>

2. Fachwissenschaft Wirtschaft

a. Fachdidaktik Wirtschaft

Pflichtmodul

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2050	300 h	1-3 Semester	1-4. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen (P)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	b) Übung: Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar: Fachdidaktik Wirtschaft (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen --			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse zur Analyse, Evaluation und Steuerung von Strukturen und Prozessen des schulischen Unterrichts im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, - wenden ihre bereits erworbenen Grundlagen an, indem sie sich mit der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen auseinandersetzen, - entwickeln ein Verständnis für fachdidaktische Fragestellungen im Rechnungswesen, in dem sie unterschiedliche Perspektiven und didaktische Ansätze kennen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Unterrichts- und Unterweisungspraxis reflektieren. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden zur Analyse, Evaluation, Steuerung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; - Theorien und empirische Befunde zu Bedingungsfaktoren von Lehr-Lernprozessen; - Perspektiven des Lehrens und des Lernens im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung - Sichtweisen und didaktische Ansätze zum Rechnungswesen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) aktive Mitarbeit und schriftliche Ausarbeitung in b) und c) 8.2. Modulprüfung schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung (15 Min) in Form eines Referats mit anschließenden Prüfungsfragen zu a)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10/120			
11.	Häufigkeit des Angebots a), b) und c) im Wintersemester			

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft

12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Christiane Kuhn (Modulbeauftragte), Prof. Dr. Makus Böhner
13.	Sonstige Informationen Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

b. Wahlpflichtmodule

Es sind 2 der 6 Module zu wählen, wobei maximal eins davon von den Modulen E und F gewählt werden darf.

Hinweis für Studierende mit 2. Fach Informatik: Modul Wirtschaft D darf nicht gewählt werden.

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Controlling:</u>			
	a) Vorlesung Controlling (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Controlling (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Steuern:</u>			
	a) Vorlesung Steuern (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Steuern (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>3) Rechnungslegung:</u>			
	a) Vorlesung Rechnungslegung nach HGB (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Rechnungslegung nach HGB (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>4) Corporate Governance von Aktiengesellschaften</u>			
	a) Vorlesung Corporate Governance von Aktiengesellschaften (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Governance von Aktiengesellschaften (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>5) Financial Accounting I:</u>			
	a) Vorlesung Financial Accounting I: Internationale Rechnungslegung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Financial Accounting I: Internationale Rechnungslegung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>6) Taxation I:</u>			
	a) Vorlesung Taxation I: Internationale Ertragsbesteuerung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Taxation I: Internationale Ertragsbesteuerung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>7) Management Accounting I:</u>			
	a) Vorlesung Management Accounting I: Performancemessung und Anreizgestaltung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Management Accounting I: Performancemessung und Anreizgestaltung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>8) Corporate Governance and Auditing</u>			

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

	a) Vorlesung Corporate Governance and Auditing(WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Corporate Governance and Auditing(WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Controlling Durch die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügt der /die Studierende über grundlegende Kenntnisse des Controlling als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung, - kennt die Aufgaben und Instrumente des Controlling, - besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente <p>und kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden</p> <p>2) Steuern Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen - die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen - die körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen - die gewerbsteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln <p>Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen</p> <p>3) Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen. - Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen. - Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren. - Fähigkeit, unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen. <p>4) Corporate Governance Ziel der Veranstaltung ist es, die wesentlichen Elemente der Corporate Governance-Struktur von Aktiengesellschaften und deren Wechselwirkungen bzw. Wirkungsweisen (z.B. auf strategische Unternehmensentscheidungen) kennen zu lernen.</p> <p>5) Financial Accounting, 6) Taxation, 7) Management Accounting und 8) Corporate Governance Erweiterung der Kenntnisse aus dem Bachelor im internen und externen Rechnungswesen, in der betrieblichen Steuerlehre sowie in der Unternehmensüberwachung. Förderung des Verständnisses für Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten des Rechnungswesens und deren Aufgaben und Methoden. Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme im Rechnungswesen zu konkretisieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten.</p>			
4)	Inhalte			

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

	<p>1) Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Controlling - Erfolgsbeteiligung - Budgetsysteme - Wahrheitsgemäße Berichterstattung - Kennzahlensysteme - Verrechnungspreise <p>2) Steuern Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts</p> <p>3) Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens. - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB. - Abschlusspflichten. - Internationalisierung der Rechnungslegung. - Verbindung von Handels- und Steuerbilanz - Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung. - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen. - Anhang und Lagebericht <p>4) Corporate Governance von Aktiengesellschaften Im Fokus der Veranstaltung stehen die drei wesentlichen Governance-Mechanismen von Aktiengesellschaften: der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Hauptversammlung (Eigentümer). Alle drei Mechanismen werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien aus der Unternehmensrealität und auf Basis verschiedener theoretischer Konzepte bzw. aktueller empirischer Untersuchungen näher beleuchtet und diskutiert.</p> <p>5) Financial Accounting Ziele, Grundsätze und zentrale Bilanzierungsfragen nach IFRS im Vergleich zur nationalen Rechnungslegung nach HGB. Bedeutung der IFRS für Besteuerung und Controlling.</p> <p>6) Taxation Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Inhalt und Bedeutung von Doppelbesteuerungsabkommen, ausgewählte Aspekte der internationalen Besteuerung.</p> <p>7) Management Accounting Grundlagen der Performancemessung, Grundmodelle der Anreizgestaltung, Gestaltung anreizkompatibler Entlohnungsfunktionen und Performancemaße für divergierende oder/und unbekannte Zeitpräferenzen von Managern.</p> <p>8) Corporate Governance und Auditing Theoretische Ansätze zur Erklärung von Corporate Governance; Funktionen und Zusammenwirken der Unternehmensorgane; Anreiz- und Kontrollmechanismen für Vorstand und Aufsichtsrat; Notwendigkeit und Grundlagen der Abschlussprüfung; Gegenstand und Verfahren des Enforcement.</p>
5)	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6)	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7)	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8)	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>Teilnahme an 1) oder 2) oder 3) oder 4)</p> <p>8.2. Modulprüfungen</p> <p>Klausur zu 1) oder 2) oder 3) oder 4) (60 Min.) und Klausur zu 5) und 6) oder 5) und 7) oder 5) und 8) oder 6) und 7) oder 6) und 8) oder 7) und 8) (120 Min.)</p>
9)	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen..</p>
10)	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11)	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1) im Sommersemester 2), 3), 4), 5), 6), 7) und 8) im Wintersemester</p>
12)	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Roland Euler, Prof. Dr. Stefan Rammert, Prof. Dr. Louis Velthuis</p>

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

13) Sonstige Informationen

Wenn 1) und 2) gewählt werden, sollten auch 6) und 7) gewählt werden.
 Wenn 1) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 7) gewählt werden.
 Wenn 2) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 6) gewählt werden.
 Wenn 1) und 4) gewählt werden sollten auch 7) und 8) gewählt werden.
 Wenn 2) und 4) gewählt werden, sollten auch 6) und 8) gewählt werden.
 Wenn 3) und 4) gewählt werden, sollten auch 5) und 8) gewählt werden.
 Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Es sind 2 der ersten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und eine davon ist mit einer Klausur abzuschließen. Zudem sind 2 der letzten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und mit einer Klausur abzuschließen.

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Marketing:</u>			
	a) Vorlesung Marketing (P)	2 SWS/21 h	59 h	2 LP
	b) Übung Marketing (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	<u>2) Organisation:</u>			
	a) Vorlesung Organisation (P)	2 SWS/21 h	59 h	2 LP
	b) Übung Organisation (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	<u>3) International Management I:</u>			
	a) Vorlesung International Management I: Grundlagen des Internationalen Managements (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung International Management I: Grundlagen des Internationalen Managements (P)	1 SWS/10,5 h	48,5 h	2 LP
	<u>4) Marketing I:</u>			
	a) Vorlesung Marketing I: Globaler Wettbewerb und Marketingstrategie (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<u>5) Marketing II:</u>			
	a) Vorlesung Marketing II: International Market-Oriented Management (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Marketing II: International Market-Oriented Management (P)	1 SWS/10,5 h	48,5 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

	<p>1) Marketing Die / der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwirbt Kenntnisse des strategischen Marketings - hat einen ersten Überblick über Methoden der quantitativen Marktforschung - gewinnt einen Einblick in den Marketingwettbewerb - vertieft in der vorlesungsbegleitenden Übung die vermittelten Inhalte <p>2) Organisation Ziel der Vorlesung und der Übung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und konkreter praxisrelevanter Problemlösungsfähigkeiten auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Im Einzelnen sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren und strukturieren können sowie theoretische und empirisch gestützte Aussagen zu organisatorischen Strukturen und Prozessen kennen, Instrumente der organisatorischen Gestaltung beherrschen, „Organisieren“ als Ausdruck eines Prozesses der Realitätskonstruktion begreifen sowie sich der Grenzen planmäßiger Strukturgestaltung bewusst sein sowie Verbindungen zwischen Organisation und Personalwesen erkennen und begreifen können.</p> <p>3) International Management I, 4) Marketing I und 5) Marketing II Vertiefung und Erweiterung der Grundlagen-Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium im Bereich des Internationalen Managements und Marketings. Förderung des Verständnisses für die internationale Unternehmenstätigkeit sowie Vermittlung der Grundlagen des globalen Wettbewerbs.</p>
4.	<p>Inhalte</p> <p>1) Marketing Grundlagen des Marketing Strategische Marketingplanung Marketingforschung Marketingwettbewerb</p> <p>2) Organisation Kernaufgaben und grundlegende Dimensionen der Organisation, Organisationstheoretische Ansätze, Methodik und Instrumente der Organisationsgestaltung, Klassische und innovative Formen der Aufbauorganisation, Rechtliche Grundmodelle der Unternehmensorganisation, Umwelt- und unternehmensbezogene Einflussgrößen der Organisationsgestaltung, Gegenstandsbereich und Probleme der Ablauforganisation, Techniken der Organisationsplanung und -entwicklung, Organisationskultur, International bedeutsame Formen der Führungsorganisation.</p> <p>3) International Management I Ziel der Vorlesung ist es zum einen, das disziplinäre Sein des Internationalen Managements innerhalb der Betriebswirtschaftslehre aufzuzeigen. Dies geht einher mit der Verdeutlichung, in welchem Maße die Tätigkeit von Unternehmen durch Internationalisierung verändert wird. Zum anderen besteht der Anspruch, mit der Veranstaltung die Notwendigkeit sowie Konzepte und Techniken der internationalen Unternehmensführung zu veranschaulichen und das Internationale Management insgesamt in die relevanten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzubetten.</p> <p>4) Marketing I Grundlagen und Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs; Dynamisierung durch Globalisierung, kürzere Produktlebenszyklen; Neue Formen der Marketingstrategie; Lokale, nationale und globale Preiskriege; Konkurrenzsignaling und Frühwarnsignale; Diskussion aktueller Themen des globalen Wettbewerbs (z.B. Asien versus Europa versus USA, BRIC Staaten, etc); Entwicklung Internationaler Eintrittsstrategien; Stabilität von Wettbewerbsvorteilen durch globale Marken; Vergleich globaler day-to-day Marken (z.B. Coke, Levis) mit globalen Luxusmarken (z.B. Rolex, Mercedes).</p> <p>5) Marketing II Diese Veranstaltung zielt darauf ab, das Zusammenwirken des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums zu verdeutlichen. Darüber hinaus soll der Bezug zum strategischen Management diskutiert werden. Hierbei geht es vor allem darum, den Studierenden einen Überblick über die marktorientierte Steuerung eines Unternehmens zu vermitteln. Basierend auf ausgewählten Ansätzen zu aktuellen Themen sollen praxisnahe Fragestellungen zum sehr breiten Themenspektrum der marktorientierten Unternehmenssteuerung beantwortet werden. Die Veranstaltung ist sehr anwendungsnahe gestaltet. Daher werden Konzepte und Instrumente nicht nur theoretisch dargestellt; vielmehr erhalten die Teilnehmer präsente Beispiele aus der Wirtschaft. Die Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Überblick über Grundlagen des strategischen Managements. Des Weiteren werden Methoden und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene und im Anschluss auf Unternehmensebene thematisiert.</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p>

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

	Teilnahme an 1) oder 2) 8.2. Modulprüfungen Klausur zu 1) oder 2) (60 Min.) und Klausur zu 3), 4) und 5) (120 Min.)
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 20/120
11.	Häufigkeit des Angebots 1) im Sommersemester 2), 3), 4) und 5) im Wintersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Oliver P. Heil, Prof. Dr. Frank Huber, NF Oesterle (Modulbeauftragter).
13.	Sonstige Informationen Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Modul Wirtschaft C: Finance

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Corporate Finance:</u>			
	a) Vorlesung Corporate Finance (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Finance (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	<u>2) Banken:</u>			
	a) Vorlesung Banken (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Banken (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	<u>3) Corporate Finance:</u>			
	a) Vorlesung Corporate Finance Theory (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Corporate Finance Theory (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>4) Financial Services I:</u>			
	a) Vorlesung Financial Services I: Asset Management (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Financial Services I: Asset Management (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen --			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

Modul Wirtschaft C: Finance

	<p>1) Corporate Finance Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen erkennen, nachvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.</p> <p>2) Banken Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierung - verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors - entwickeln Finanzintuition - üben quantitative Finanzanalysen - werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen <p>3) <i>Corporate Finance</i> und 4) Financial Services I Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die finanzwirtschaftlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium. - verstehen die Preisbildung auf Märkten für derivative Finanztitel und die optimale Zusammenstellung von Finanzanlagen. - erlernen Fähigkeiten, finanzwirtschaftliche Probleme zu erkennen, zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten. - sollen fortgeschrittene Methoden und Konzepte der Unternehmensfinanzierungstheorie verstehen und anwenden können.
4.	<p>Inhalte</p> <p>1) Corporate Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsplanung und Cashflow-Analyse - Aktien- und Anleihebewertung - Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital - Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik - Einfache Unternehmensbewertung <p>2) Banken Struktur des deutschen Bankensystems, Zinsgeschäfte, Termingeschäfte, Regulierung.</p> <p>3) Corporate Finance Behandelt werden auf fortgeschrittenem Niveau Fragen der optimalen Investitionsentscheidung sowie Finanzierungsentscheidung. In der Vorlesung werden dazu fortgeschrittene Methoden der Spiel- und Vertragstheorie behandelt</p> <p>4) Financial Services I Universum der Anlagemöglichkeiten, Portfoliotheorie, Bewertungstheorie, Analyse der Performance, Aktives Management.</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en) Teilnahme an 1) oder 2)</p> <p>8.2. Modulprüfungen Klausur zu 1) oder 2) (60 Min.) und Klausur zu 3) und 4) (120 Min.)</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1), 3) und 4) im Wintersemester 2) im Sommersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Dietmar Leisen, Dr. Andrej Gill</p>

Modul Wirtschaft C: Finance

13. Sonstige Informationen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Modul Wirtschaft D: Information and Logistics¹

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) <u>Logistikmanagement:</u>			
	a) Vorlesung Logistikmanagement (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Logistikmanagement (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	2) <u>Wirtschaftsinformatik:</u>			
	a) Vorlesung Wirtschaftsinformatik (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Wirtschaftsinformatik (P)	1 SWS/10,5 h	29,5 h	2 LP
	3) <u>Logistik I:</u>			
	a) Vorlesung Logistik I: Management Science/Operations Research (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Logistik I: Management Science/Operations Research (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	4) <u>Winfo I:</u>			
	a) Vorlesung Winfo I: Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Winfo I: Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

¹ Studierende, die als 2. Fach Informatik gewählt haben, dürfen dieses Modul nicht wählen.

Modul Wirtschaft D: Information and Logistics¹

	<p>1) Logistikmanagement Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 4) erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements. 5) verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren. 6) können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden. 7) sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen. 8) können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen. <p>2) Wirtschaftsinformatik Im Rahmen der Vorlesung sollen Studierende im ersten Teil die technologischen Grundlagen von E-Business vermittelt werden. Hierunter fallen einheitliche Datenübertragungsstandards, eine einheitliche Repräsentation von Daten, Sicherheit bei der Übertragung von Daten über öffentliche Kanäle und automatisierte Informationssysteme. Im zweiten Teil sollen die Studierende ein fundiertes Verständnis von E-Business entwickeln und sich damit beschäftigen, was eigentlich E-Business vom klassischen Handel unterscheidet, inwiefern das Internets Unternehmen verändert, wie internetbasierte Geschäftsmodelle ausschauen, welche Strategien Unternehmen anwenden und welche E-Business Systeme wichtig sind im operativen Bereich. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem die Studierenden ein kleines Informationssystem entwickeln. Studierende sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Geschäftsmodelle von Unternehmen den veränderten Rahmenbedingungen, welche sich durch die starke Verbreitung des Internets ergeben, anzupassen.</p> <p>3) Logistik I und 4) Winfo I Erweiterung der Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik und Logistikmanagement (Operations Management). Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme der Wirtschaftsinformatik und des Logistikmanagements zu erfassen, zu modellieren und mit wissenschaftlichen Modellen und Methoden eigenständig Lösungen zu entwickeln bzw. solche Prozesse beratend zu begleiten.</p>
4.	<p>Inhalte</p> <p>1) Logistikmanagement Ausgewählte Themen des Logistikmanagements u.a. Supply Chain Management (SCM), Advanced Planning und Data Envelopment Analysis (DEA).</p> <p>2) Wirtschaftsinformatik Entwicklung von Internetanwendungen, Internettechnologien und –Standards, Sicherheit im E-Business, Internetökonomie, Geschäftsmodelle des E-Business, E-Business und Strategie, E-Business im operativen Management</p> <p>3) Logistik I Die Lehrveranstaltung ist als Grundlagenveranstaltung konzipiert und stellt die fundamentalen Modelle und Methoden bereit, wie sie in weiterführenden Veranstaltungen des Logistikmanagements benötigt werden. Viele wichtige ökonomische und technische Entscheidungsprobleme sind so komplex, dass sie nicht durch simples Aufstellen, Bewerten und Auswählen von Handlungsalternativen gelöst werden können. Die Lehrveranstaltung vermittelt hierzu Modelle und Verfahren zur Entscheidungsunterstützung aus den Bereichen Optimierung, Simulation und Warteschlangentheorie, die zur besseren Beschreibung, Analyse, Planung und Steuerung von entsprechenden Prozessen dienen. Anwendungsbereiche liegen in Produktion und Logistik, aber auch in den Gebieten Qualitätssicherung, Marketing, Investitions- und Finanzplanung, Projektplanung, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Banken und Versicherungen, in technischen Anwendungen und in den Natur- und Sozialwissenschaften.</p> <p>4) Winfo I In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Fähigkeiten zur Konzeption und Auswahl betrieblicher Informationssysteme entwickeln. Hierbei sollen neben fachlichen Anforderungen auch technische Notwendigkeiten sowie Effizienz und Wartungsfreundlichkeit berücksichtigt werden. Die Studierenden sollen die grundlegenden Aktivitäten der daten- und funktionsgetriebenen Entwicklung sowie die zugehörigen Konzepte, Methoden und Techniken lernen sowie die Fähigkeit erwerben, diese Konzepte und Methoden für den Entwurf einfacher betrieblicher Informationssysteme praktisch anzuwenden. Hierzu gehört insbesondere auch die Modellierung von Informationssystemen mit Hilfe von Diagrammen der Unified Modeling Language (UML). Die Kenntnisse werden im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie angewendet.</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p>

Modul Wirtschaft D: Information and Logistics¹

	Teilnahme an 1) oder 2) 8.2. Modulprüfungen Klausur zu 1) oder 2) (60 Min.) und Klausur zu 3) und 4) (120 Min.)
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 20/120
11.	Häufigkeit des Angebots 1) im Sommersemester 2), 3) und 4) im Wintersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Irnich (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Franz Rothlauf
13.	Sonstige Informationen Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

Modul Wirtschaft E: Public Policy

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Empirische Wirtschaftsforschung:			
	a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	2) Public Policy I:			
	a) Vorlesung Public Policy I: Principles of Public Economics (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Public Policy I: Principles of Public Economics (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	3) Public Policy II:			
	a) Vorlesung Public Policy II: Advanced Macroeconomics (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Public Policy II: Advanced Macroeconomics (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	1) Empirische Wirtschaftsforschung Der/die Studierende... 9) besitzt grundlegende statistische Kenntnisse, die der Regressionsanalyse zu Grunde liegen, 10) erwirbt Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, welche die Schätzung von kausalen Effekten und die Überprüfung von Hypothesen aus der Wirtschaftstheorie erlauben, 11) kann einfache empirische Analysen kompetent interpretieren und kritisch bewerten, 12) kennt den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität und die Voraussetzungen für eine Kausalinterpretation von Regressionsanalysen			
	2) Public Policy I und 3) Public Policy II: Es werden grundlegende Modelle und Analyseinstrumente der makroökonomischen und finanzwissenschaftlichen Theorie vorgestellt und auf wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit dem Erlernten aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu analysieren und Politikempfehlungen zu entwickeln.			

Modul Wirtschaft E: Public Policy

4.	Inhalte 1) Empirische Wirtschaftsforschung 13) Einführung und Wiederholung (statistische Grundlagen) 14) Grundlagen der Regressionsanalyse 15) Erweiterungen (Instrumentvariablenschätzung, Zeitreihenanalyse) 2) Public Policy I und 3) Public Policy II: Behandelt werden zentrale Methoden und Konzepte aus dem Gebiet der Makroökonomik und der Finanzwissenschaft. Principles of Public Economics: Marktversagen und Staatstätigkeit, Gerechtigkeit und Umverteilung, Staatsverschuldung, Staatstätigkeit und Sozialstaat in der Demokratie, Föderalismus und Finanzausgleich. Advanced Macroeconomics: Ramsey-Cass-Koopmans-Modell, Modelle der Konjunktur- und Investitionstheorie, Wachstumsmodelle mit exogenem und endogenem Wachstum; Methodische Exkurse: Differenzgleichungssysteme und Dynamisches Programmieren
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfungen Klausur zu 1) (90 Min.) und Klausur zu 2) und 3) (120 Min.)
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 20/120
11.	Häufigkeit des Angebots 1) im Sommersemester 7) und 8) im Wintersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Daniel Schunk, Prof. Dr. Isabel Schnabel, Dr. Leopold von Thadden
13.	Sonstige Informationen Vorlesung, Übung und Prüfung zu 2) Public Policy I und 3) Public Policy II finden in englischer Sprache statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Modul Wirtschaft F: International Economics

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Empirische Wirtschaftsforschung:			
	a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	4 SWS/42 h	78 h	6 LP
	b) Übung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	1 SWS/14 h	26 h	2 LP

Modul Wirtschaft F: International Economics

	2) International Economics I:			
	a) Vorlesung International Economics I: International Trade (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung International Economics I: International Trade (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	3) International Economics II:			
	a) Vorlesung International Economics II: Development and Growth (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung International Economics II: Development and Growth (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Empirische Wirtschaftsforschung Der/die Studierende...</p> <p>16) besitzt grundlegende statistische Kenntnisse, die der Regressionsanalyse zu Grunde liegen, 17) erwirbt Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, welche die Schätzung von kausalen Effekten und die Überprüfung von Hypothesen aus der Wirtschaftstheorie erlauben, 18) kann einfache empirische Analysen kompetent interpretieren und kritisch bewerten, 19) kennt den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität und die Voraussetzungen für eine Kausalinterpretation von Regressionsanalysen</p> <p>2) International Economics I und 3) International Economics II: Die Studierenden sollen befähigt werden, sich kompetent mit der modernen wissenschaftlichen Literatur zu außenwirtschaftlichen Themen auseinandersetzen und die daraus gewonnen Einsichten in die wirtschaftspolitische Diskussion entsprechender Fragestellungen einzubringen.</p>			
4)	<p>Inhalte</p> <p>1) Empirische Wirtschaftsforschung 20) Einführung und Wiederholung (statistische Grundlagen) 21) Grundlagen der Regressionsanalyse 22) Erweiterungen (Instrumentvariablenschätzung, Zeitreihenanalyse)</p> <p>2) International Economics I und 3) International Economics II: Behandelt werden zentrale Methoden und Konzepte aus dem Gebiet der Außenwirtschaftstheorie und der Internationalen Makroökonomik. <i>International Trade</i>: Determinanten von Handelsströmen, Handel und Einkommensverteilung, Handelspolitik: Instrumente und Institutionen, Internationale Produktionsnetzwerke, Handel und Wachstum. <i>Development and Growth</i>: Wachstum und Entwicklung, Finanzierung und Entwicklung, Determinanten des Wachstums, Kapital, Humankapital, natürliche Ressourcen, Institutionen und Entwicklung, Entwicklungszusammenarbeit.</p>			
5)	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6)	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7)	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8)	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfungen			
	Klausur zu 1) (90 Min.) und Klausur zu 2) und 3) (120 Min.)			
9)	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.			
10)	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	20/120			

Modul Wirtschaft F: International Economics

11)	Häufigkeit des Angebots 1) im Sommersemester 2) und 3) im Wintersemester
12)	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Philipp Harms, Prof. Dr. Isabel Schnabel, Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro
13)	Sonstige Informationen Vorlesung, Übung und Prüfung zu 2) International Economics I und 3) International Economics II finden in englischer Sprache statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StI Ne entnommen werden.

3. Weitere Fachwissenschaft

Für das Studium und die Prüfung in den Modulen der Fächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Französisch, Katholische Religionslehre, Mathematik, Sozialkunde, Spanisch und Sport gelten die fachspezifischen Anhänge der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2012 in der jeweils gültigen Fassung für das Studium als kleines Fach/nicht künstlerisches Beifach.

Informatik

Pflichtmodul

Information and Logistics				
Kennnummer	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.03.996.***	450 h	15 LP	1.-2. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	1) Logistik I: Management Science/Operations Research			
	a) Vorlesung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	2) Winfo I: Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen			
	a) Vorlesung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	3) Winfo II: Intelligent Information Systems Vorlesung und Übung			
		4 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	Vorlesungen und Übungen.			
3.	Gruppengröße			
4.	Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Logistik I und Winfo I:			
	Erweiterung der Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik und Logistikmanagement (Operations Management). Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme der Wirtschaftsinformatik und des Logistikmanagements zu erfassen, zu modellieren und mit wissenschaftlichen Modellen und Methoden eigenständig Lösungen zu entwickeln bzw. solche Prozesse beratend zu begleiten.			
	Winfo II:			
	- Die Studierenden erlernen die Grundlagen intelligenter Informationssysteme. Hierzu gehören u.A. die Grundlagen der künstlichen Intelligenz, der informierten, uninformierten, und heuristischen Suche, sowie Grundlagen von Logik und neuronalen Netzwerken.			
	- Die Studierenden sollen befähigt werden, realitätsnahe Planungsprobleme aus dem betriebswirtschaftlichen Alltag zu modellieren, für diese Lösungsverfahren zu konzipieren, und alternative Designentscheidungen evaluieren zu können.			

5.	<p>Inhalte</p> <p>Behandelt werden zentrale Grundlagen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik und des Logistikmanagements. <i>Logistik I</i>: Die Lehrveranstaltung ist als Grundlagenveranstaltung konzipiert und stellt die fundamentalen Modelle und Methoden bereit, wie sie in weiterführenden Veranstaltungen des Logistikmanagements benötigt werden. Viele wichtige ökonomische und technische Entscheidungsprobleme sind so komplex, dass sie nicht durch simples Aufstellen, Bewerten und Auswählen von Handlungsalternativen gelöst werden können. Die Lehrveranstaltung vermittelt hierzu Modelle und Verfahren zur Entscheidungsunterstützung aus den Bereichen Optimierung, Simulation und Warteschlangentheorie, die zur besseren Beschreibung, Analyse, Planung und Steuerung von entsprechenden Prozessen dienen. Anwendungsbereiche liegen in Produktion und Logistik, aber auch in den Gebieten Qualitätssicherung, Marketing, Investitions- und Finanzplanung, Projektplanung, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Banken und Versicherungen, in technischen Anwendungen und in den Natur- und Sozialwissenschaften.</p> <p><i>Winfo I</i>: In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Fähigkeiten zur Konzeption und Auswahl betrieblicher Informationssysteme entwickeln. Hierbei sollen neben fachlichen Anforderungen auch technische Notwendigkeiten sowie Effizienz und Wartungsfreundlichkeit berücksichtigt werden. Die Studierenden sollen die grundlegenden Aktivitäten der daten- und funktionsgetriebenen Entwicklung sowie die zugehörigen Konzepte, Methoden und Techniken lernen sowie die Fähigkeit erwerben, diese Konzepte und Methoden für den Entwurf einfacher betrieblicher Informationssysteme praktisch anzuwenden. Hierzu gehört insbesondere auch die Modellierung von Informationssystemen mit Hilfe von Diagrammen der Unified Modeling Language (UML). Die Kenntnisse werden im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie angewendet.</p> <p><i>Winfo II</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> 23) Fortgeschrittene Planungssysteme 24) Modellbildung 25) Exakte und heuristische Lösungsverfahren 26) Neuronale Netz 27) Logik 28) Agenten und Multiagentensysteme.
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>Studienleistung: Teilnahme in 3)</p> <p>Modulprüfung: Schriftliche Modulprüfung in Form einer Klausur (120 min) zu 1) und 2)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1) und 2) im Wintersemester 3) im Sommersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Stefan Irnich (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Franz Rothlauf.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StI Ne entnommen werden.</p>

Erläuterungen:

Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung